[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **32 (1976)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1976
32. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 15.— jährlich
Einzelnummer Fr. 3.—

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

1/2 1976

Redaktion
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag Verein für Frauenrechte
8032 Zürich
Sekretariat, Neptunstrasse 88
Telefon 47 45 40 oder 90 48 25
Postcheckkonto 80 - 14151

SCHWEIZERISCHES SOZIALARCHIV
A

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 3. Februar 1976
20.00 Uhr
Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock

Mitbestimmung – Ja oder Nein?

Maria Zaugg-Alt
Gewerkschaftssekretärin VHTL,
erläutert die Mitbestimmungs-Initiative der Gewerkschaften und

Nationalrätin Helen Meyer
informiert über den Gegenvorschlag des Bundesrates.
Anschliessend Diskussion.

Ende März werden sich die Stimmbürger für oder gegen die Mitbestimmungs-Initiative und den Gegenvorschlag des Bundesrates zu entscheiden haben. Da die nächste «Staatsbürgerin» voraussichtlich erst nach der Abstimmung erscheinen wird, werden wir über die beiden Referate nicht mehr berichten können. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, sich die Gelegenheit zu einer umfassenden Information über diese wichtige Frage nicht entgehen zu lassen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand